

조선민주주의인민공화국

NORDKOREA FOTOGRAFIERT

Eine Ausstellung des
Arbeitsbereiches Koreanistik,
Universität Hamburg.

Mit Bildern des Geographen
Eckart Dege und des
Fotokünstlers Koo Bohnchang.

Einladung zur Eröffnung

am 20. November 2018 um 18 Uhr

Universität Hamburg, Asien-Afrika-Institut, Raum 123

Edmund-Siemers-Allee 1, Flügel Ost

20146 Hamburg

Die Ausstellung 조선민주주의인민공화국 NORDKOREA FOTOGRAFIERT gibt einen Eindruck in das häufig spekulativ betrachtete Land. Die Fotografien zeigen Orte von der Demilitarisierten Zone in der Mitte der koreanischen Halbinsel bis hin zum Grenzgebiet mit China im Norden.

Einige der Orte sind ganz aktuell Thema der internationalen Berichterstattung. Andere verdeutlichen den Umgang mit dem kulturellen Erbe der gesamt-koreanischen Geschichte, Mythologie und historischen Orten im Zusammenspiel mit der gegenwärtigen Chuch'ŕe Ideologie. Die Familie Kim taucht dabei wiederholt in unterschiedlichsten Kontexten auf.

Prof. Dr. Eckart Dege (geb. 1942) unternahm von 1988 bis 2008 neunmal Gruppenreisen und Exkursionen mit Studierenden des Geographischen Instituts der Universität Kiel nach Nordkorea. Während dieser Aufenthalte entstand eine Fotosammlung mit hohem dokumentarischen Wert und Motiven auch abseits der typischen Touristenpfade.

Der südkoreanische Fotokünstler Koo Bohnchang (geb. 1953) studierte u.a. Grafikdesign und Fotografie an der HAW Hamburg und ist Professor für Fotografie und Video an der Kyungil University. Seine Werke, in denen er sich häufig mit der koreanischen Vergangenheit auseinandersetzt, sind international in Museumssammlungen vertreten und in Ausstellungen zu sehen.